



# Kinderbetreuung auf Abruf – Verein entlastet Familien



Wer dem gemeinnützigen Verein unter die Arme greifen will, kann dies mit einer Spende tun. Einfach den QR-Code im Herzen scannen und spenden. Fotokollage: Babsy

**W**ohin mit dem Kind, wenn man einen verbindlichen Termin hat? Wer passt auf, wenn die Familie nicht in der Nähe lebt oder man wegen Überlastung eine Pause braucht und alleinerziehend ist? In Basel gibt es darauf eine Antwort: «Babsy.»

«Man braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind grosszuziehen», heisst es in einem Sprichwort. Eine schöne Vorstellung, in der Grosis die Kinder vom Chindski abholen, während die Eltern arbeiten und das Nachbarschaftsumfeld auf die Kleinen aufpasst, wenn Partnerzeit geplant ist. «Die Realität sieht oft anders aus», sagt Andrea Schöllnast, Vorsitzende des Vereins «Babsy» mit Sitz in Basel. Darum hat sie 2018 den gemeinnützigen und ehrenamtlich arbeitenden Verein für Kinderbetreuung ins Leben gerufen und damit eine Onlineplattform geschaffen, bei der Babysitter und Familien einander finden können.

In der App können Sitter und Eltern ein Profil erstellen und werden anschliessend vom Babsy-Team interviewt – so will der Verein sicherstellen, dass es keine Fake-Profile gibt.

Finden sich beide Parteien, fragt der Verein eine kleine Buchungsspende an, alles andere vereinbaren die Sitter und Eltern untereinander. «Wir werden häufig gefragt, warum wir nicht schweizweit verfügbar sind», sagt Schöllnast. «Für Familien mit Migrationshintergrund oder Menschen, die unregelmässige Arbeitszeiten haben, sind wir häufig der letzte «Rettungsanker», um überhaupt der Arbeit nachgehen zu können», fügt sie an. Wie so oft fehle es dem gemeinnützigen Verein an Geldern und Sponsoren, um die Kosten für das Expandieren zu bewerkstelligen. Das Netzwerk in Basel steht auf soliden Beinen und das Feedback ist sehr positiv. Unterstützen kann man den Verein auf vielen Wegen: als Kooperationspartner, Spender:in oder auch als Firmenmitglied. «Dabei übernehmen Unternehmen die Buchungsspende für ihre Angestellten und zeigen damit, dass sie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ihrer Mitarbeitenden ernst nehmen», so die Vorsitzende.

Weitere Informationen unter:  
**[www.babsy.ch](http://www.babsy.ch)** und **[verein.babsy.ch](http://verein.babsy.ch)**